

***„Das Regionalmonitoring Bremen-Oldenburg – ein
Instrument zur Früherkennung“***

von

Ulrich Goritzka

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Ulrich Goritzka: Das Regionalmonitoring Bremen-Oldenburg – ein Instrument zur Früherkennung,
in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen
Präventionstages. Hannover 2011, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1649



Das Regionalmonitoring Bremen – Oldenburg ein Instrument zur Früherkennung



16.DPT
31.Mai 2011
Oldenburg



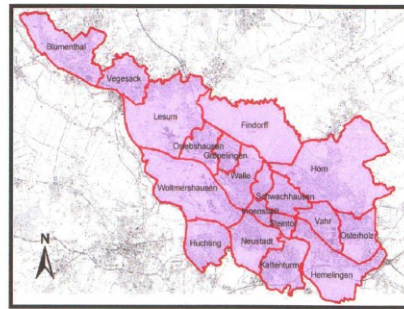
Kriminologische Regionalanalyse

<u>I. Untersuchungsdesign</u>	<u>II. Kriminalität</u>	<u>III. Kriminalitätskontrolle</u>
<u>Strukturdaten</u> Lagebild Verkehrsanbindung Wirtschaftsdaten Bebauung/ Nutzung	<u>Inhalte der PKS</u> <u>Registrierte Kriminalität</u> Kriminalität in der Region - räumlicher Vergleich Vergleich der Stadtteile	Erfassung Anzeigendienst Deliktshäufigkeiten Polizeiliche Maßnahmen
<u>Bevölkerung</u> Bevölkerungsstand Bevölkerungsentwicklung Ausbildungsstand Vergleich mit anderen Städten	<u>Tatverdächtige und Opfer</u> Tatverdächtige Alters- und Geschlechts- struktur der TV Nicht-Deutsche TV Mehrfachtäter	<u>Medien</u>
<u>Sozialdaten</u> Arbeitslose Sozialhilfeempfänger	Opfererfahrung Subjektive Sicherheit der Bevölkerung	



Bremen erleben!

Polizei im Dialog - Ergebnisse der Bürgerbefragung in Bremen



Polizeireviere in Bremen

Kriminologische Regionalanalyse Stadt Oldenburg 2006

objektiv

subjektiv

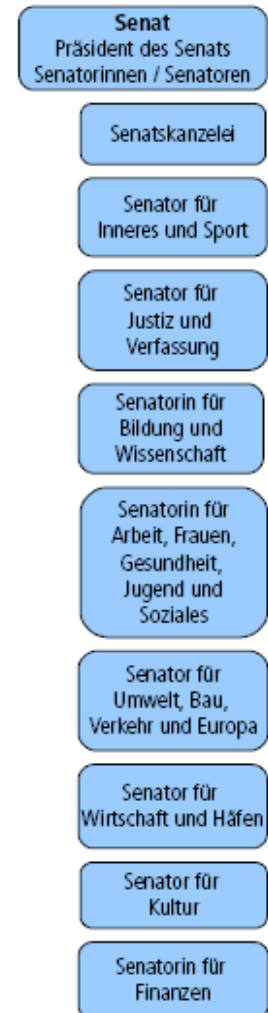
Sicherheitsgefühl

OLDENBURG
Das hat was!



Hemmnisse

- **Zugänglichkeitsdefizit - Datenhaltung durch Einzelressorts, kein „data warehouse“**
- **Datentransparenz, eher gering**
- **Doppelstrukturen / -arbeit**
- **heterogene statistische Planungsgrundlagen**
- **kaum technische Abstimmung (Standards, Software)**
- **selbstorganisierte thematische Kooperationen eher gering**
- **Unterstützung auf „kleinen Dienstwegen“ vorhanden, aber kaum kontinuierliche Netzwerkstrukturen**





- ❑ **Aus dem Leitbild der Stadt Bremen:**
*Allgemeine Zielsetzung ist die sozial- ausbalancierte
Stadtenwicklung*
- ❑ **Das Stadtmonitoring ist ein Baustein zur Analyse sozial-
räumlicher Prozesse**
- ❑ **Als Frühwarnsystem dient es der Ermittlung von sozialen,
bildungsrelevanten sowie polizeilichen Problemlagen**
- ❑ **Die Adressaten erhalten Hinweise auf die Entwicklungs-
dynamik von kleinräumigen städtischen Gebieten**



Bildung

Bauressort

Statistische Landesamt

Sozialressort

Polizei

Sachdaten

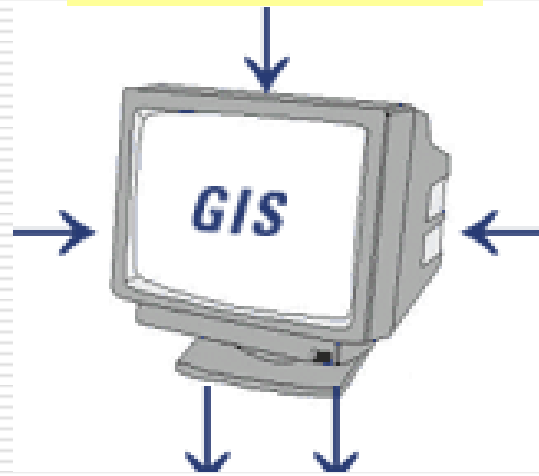
- Bevölkerung
- Soziale Lage
- Mobilität
- Kriminalität
- Bildungsdaten

**Fragestellungen
Indikatoren**

1. Demografische Situation
2. Soziale Lage
3. Bildung
4. Mobilität / Wanderung
5. Sicherheit (Kriminalität, Sicherheitsgefühl, Notrufaufkommen)

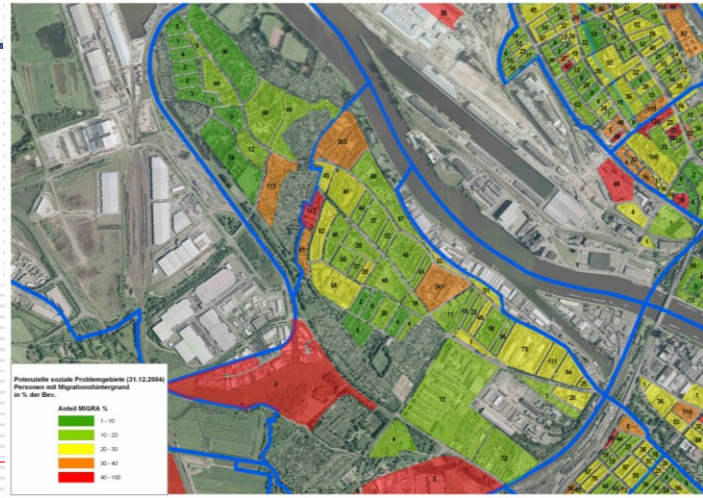
**Geometrie-
daten**

- Baublock
- Ortsteil
- Stadtteil
- Polizeirevier



Stadtmonitoring - Bevölkerungsdaten der Stadt Bremen
Quelle: Einwohnermelderegister 31.12.2004

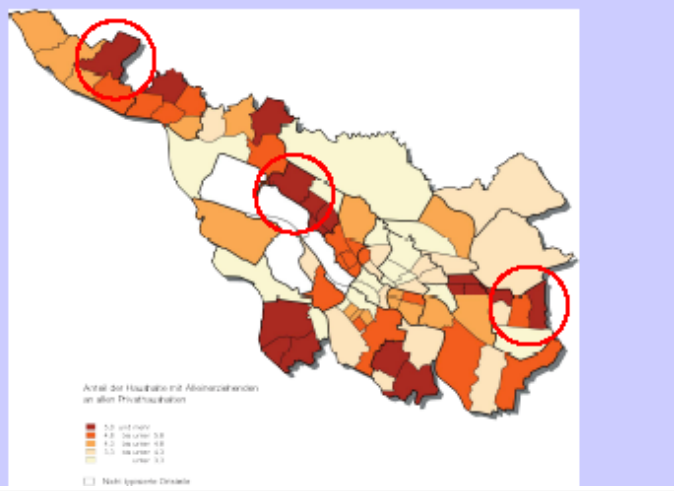
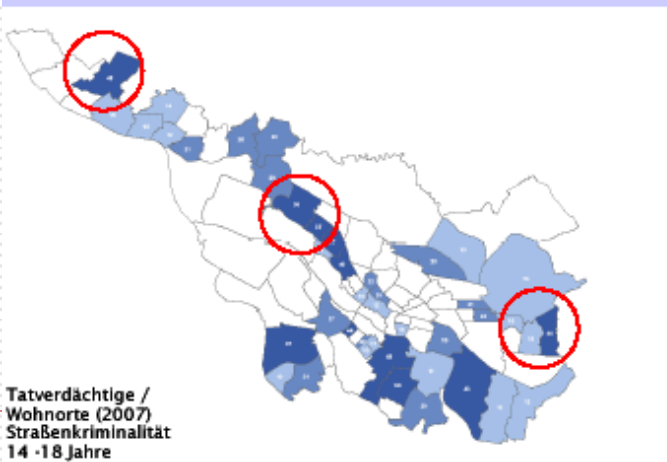
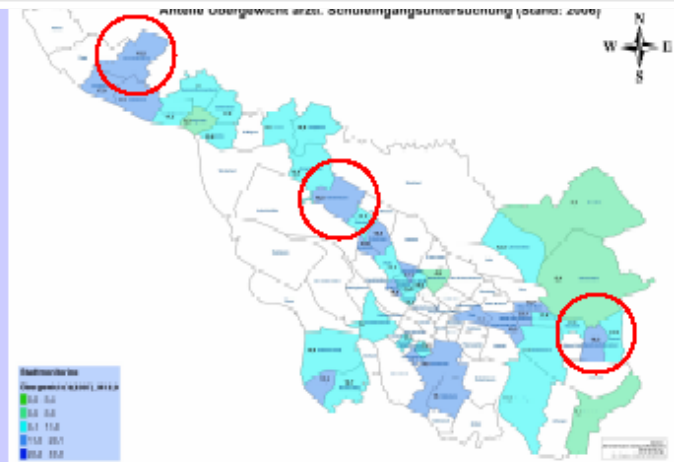
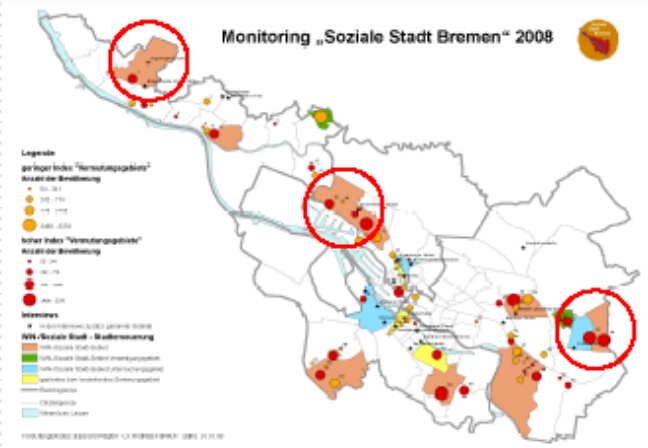
n ... bis unter ... Jahren					Ausländ er	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Männer im F von ... bis u n ... Jahren		
18 - 30	30 - 50	50 - 65	65 - 80 oder mehr	80 oder mehr		unter 18	18 - 65 oder älter	über 65	unter 18	18 - 65	über 65
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
16	21	18	23	11	16	2	13	3	1	28	
62	54	31	25	6	30	3	24	3	7	80	
7	25	20	16	7	3	0	2	1	8	25	
49	44	63	48	11	30	1	25	4	5	81	
8	17	6	6	2	3	0	3	0	1	18	
16	26	27	11	7	7	1	4	2	1	35	
86	152	36	25	6	126	4	116	6	5	201	
0	7	3	2	0	2	0	2	0	0	6	
0	6	0	0	0	10	0	5	0	2	3	
9	9	6	0	0	5	0	5	0	0	16	
11	4	6	0	1	4	1	3	0	2	10	
20	29	5	2	2	30	5	24	1	4	37	
61	48	8	4	1	42	7	33	2	4	68	

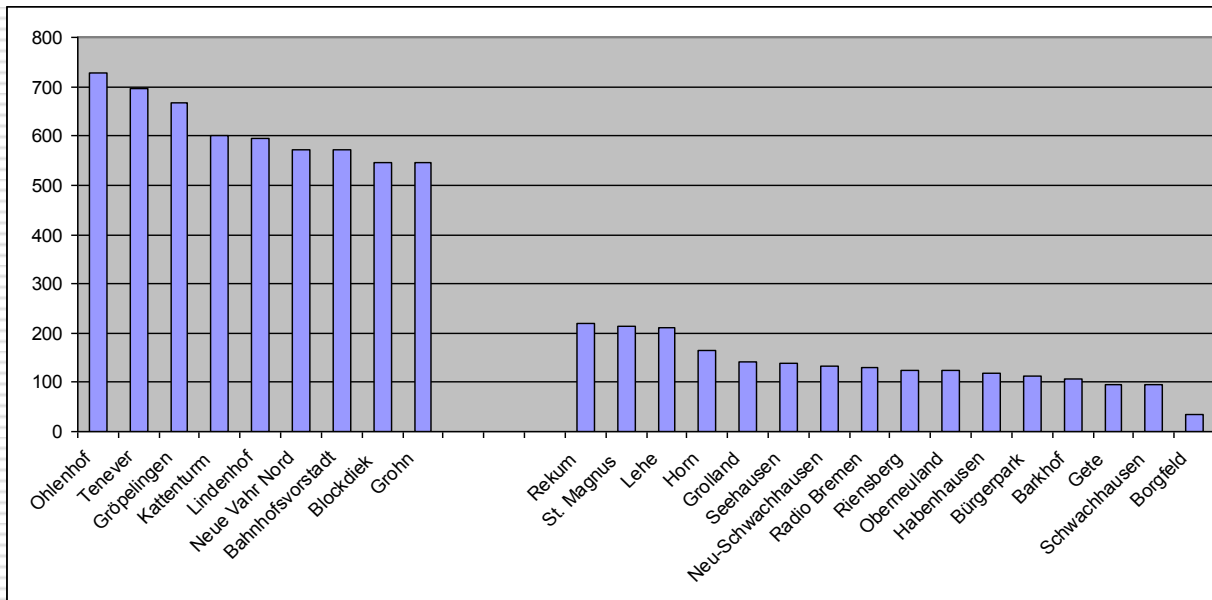


Ergebnisse
Antworten
Empfehlungen
Fragen



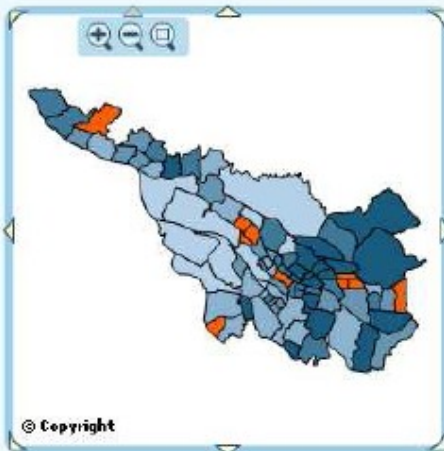
Prinzip der Verknüpfung unterschiedlicher Datenquellen







Sozialindikatoren >> Rang_Gesamt >> SOZ_Rang



Daten

Legende 1

Filter

Post Code Sectors

Quantile

- 0,0 - 8,0
- 8,1 - 26,0
- 26,1 - 43,0
- 43,1 - 61,0
- 61,1 - 79,0

Hilfe Leer Drucken Druckvor

Namen	Daten	Anzahl	Karte 2	Anzahl
Tenever	1	Keine	7	Keine
Großbellen	2	Keine	3	Keine
Ohlenhof	3	Keine	1	Keine
Lindenhof	4	Keine	11	Keine
Neue Vahr Nord	5	Keine	40	Keine
Bahnhofsvorstadt	6	Keine	5	Keine
Neue Vahr Südwest	7	Keine	60	Keine
Luesum-Boekhorn	8	Keine	36	Keine
Sodenmat	9	Keine	10	Keine
Neue Vahr Südost	10	Keine	22	Keine
Seehausen	0	Keine	67	Keine
Kattenturm	12	Keine	23	Keine
Strom	0	Keine	0	Keine
Grohn	14	Keine	16	Keine
Neuenland	15	Keine	2	Keine
Blumenfeld	16	Keine	63	Keine

Innere Sicherheit >> TV_Belastung >> TV_Rang



Daten

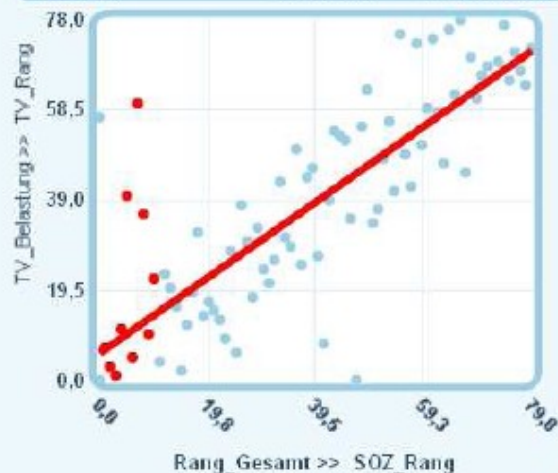
Legende 2

Filter

Post Code Sectors

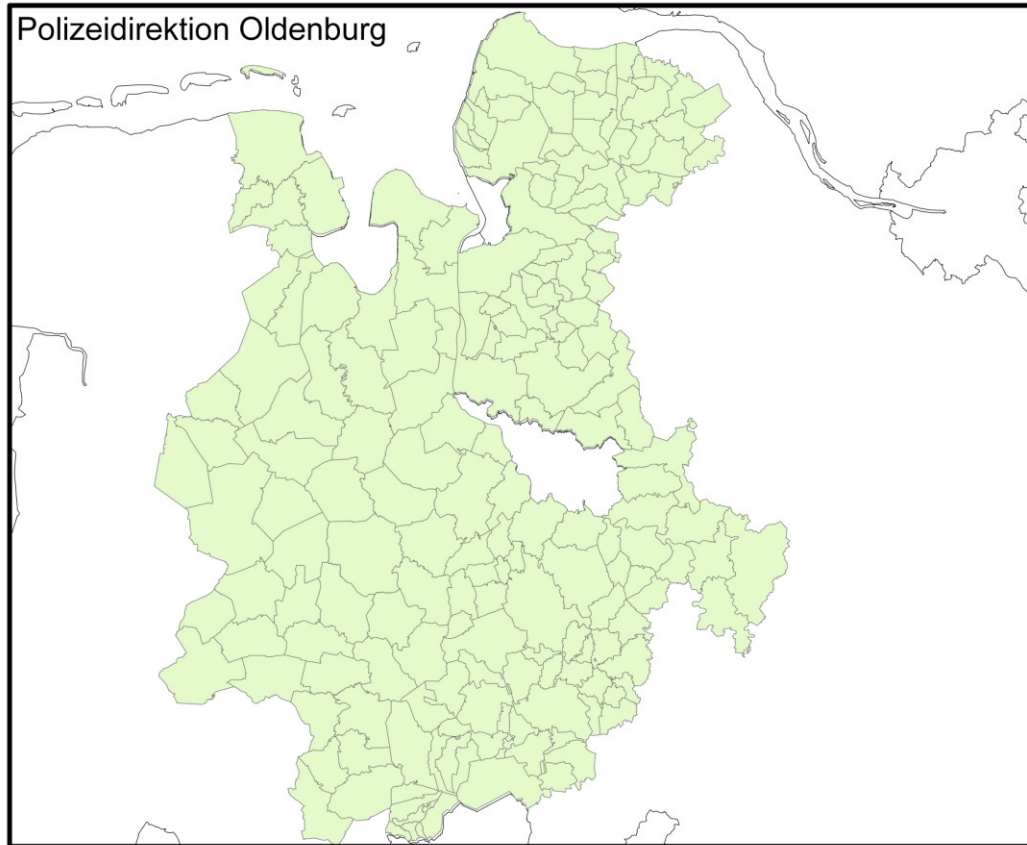
Quantile

- 0,0 - 8,0
- 8,1 - 26,0
- 26,1 - 43,0
- 43,1 - 61,0
- 61,1 - 78,0



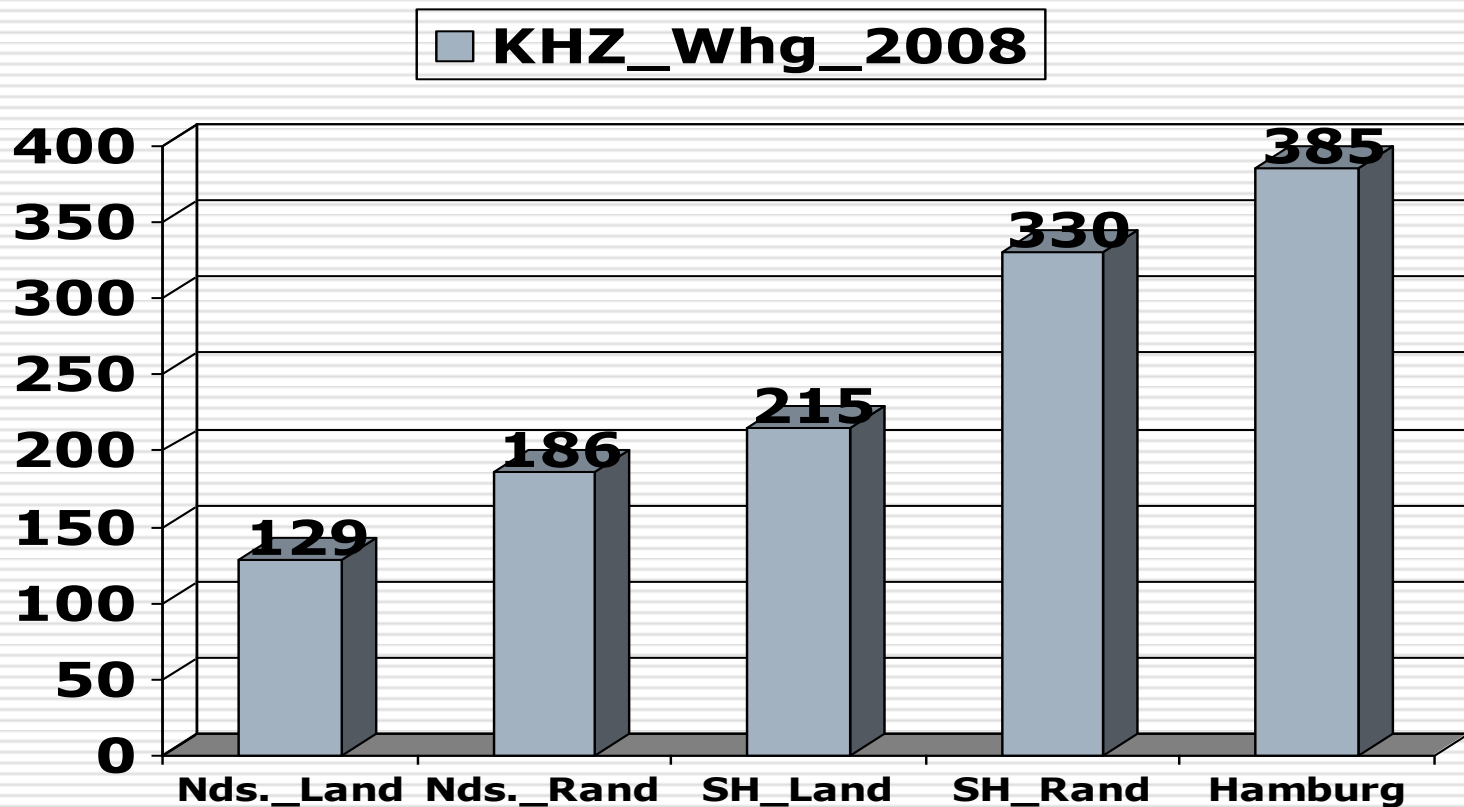
Zusammenhang zwischen dem Rang der Tatverdächtigen-Belastungszahl (TV pro 100.000 Einw (Quelle:ISA_WEB) (Deliktauswahl s. Folie 7) und dem Rang bei den Sozialindikatoren nach Ortsteilen

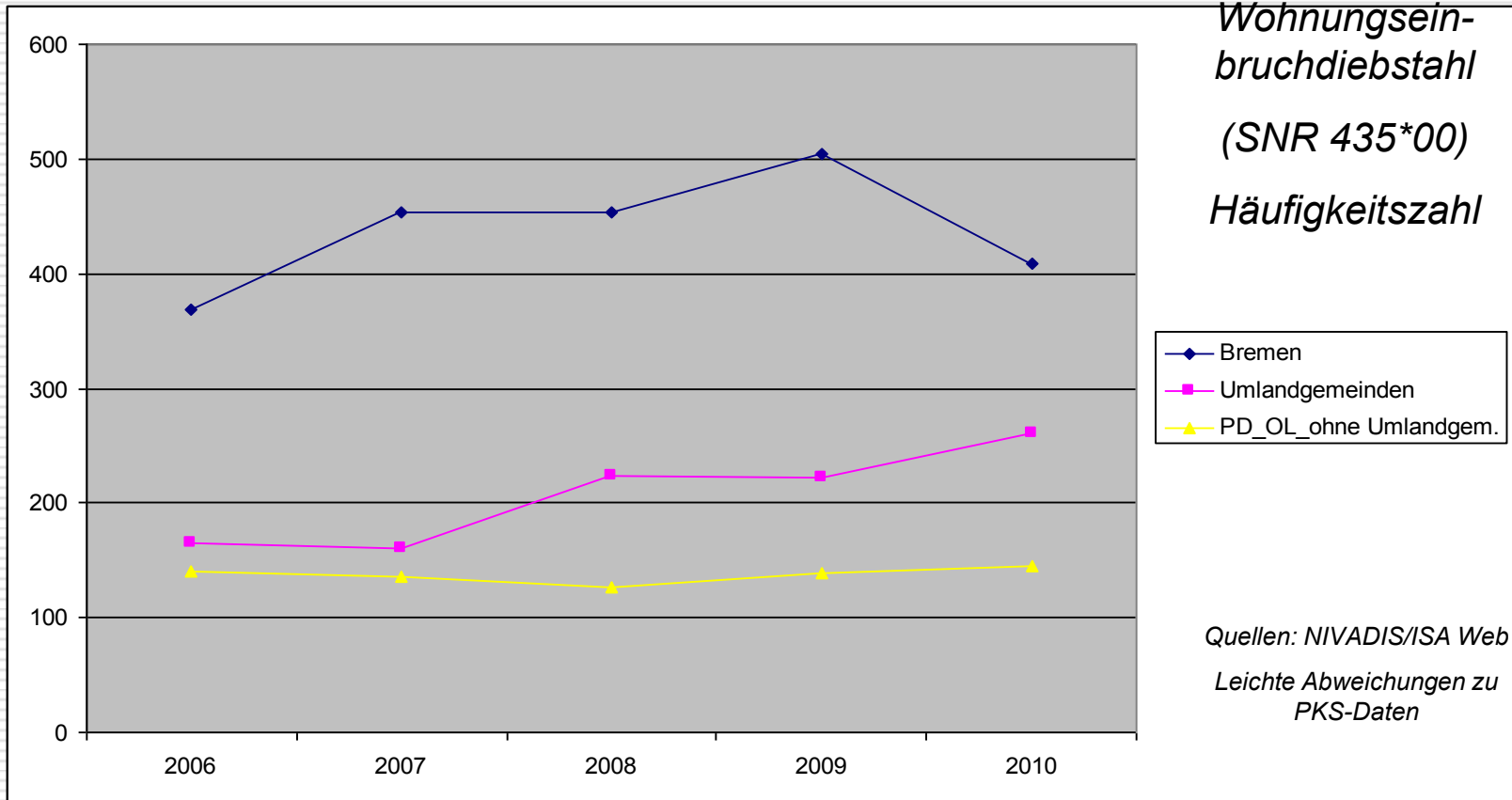
Anmerkung: OT unter 1000 Einw. nicht berücksichtigt Oslebshausen ohne ‚Sonnemannstr.‘





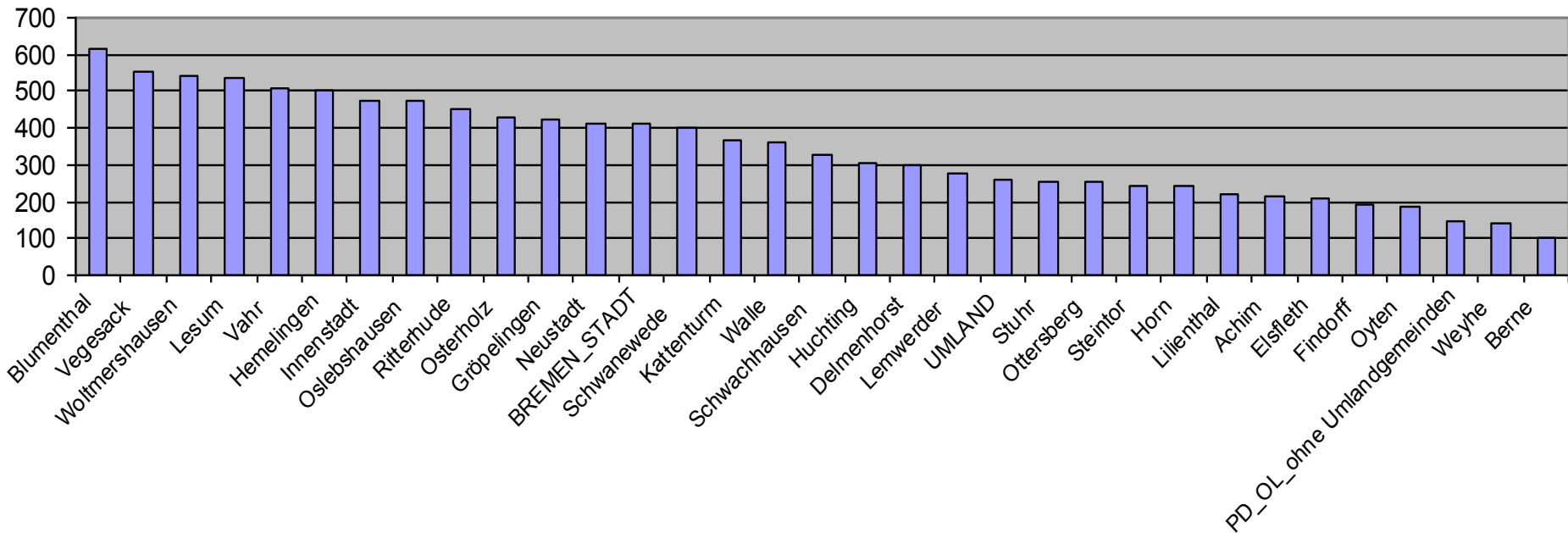
Kriminalgeografische Metropolregion Hamburg (Stadtstaat und angrenzende Umlandgemeinden)







□ Kriminalitätshäufigkeitszahlen (Wohnungseinbruch) 2010 im Ballungsraum Bremen





Entwicklung der Fallzahlen im “Ballungsraum Bremen”

[atlas-201133-60488\atlas.html](#)